



Prüfungstag:	29. Mai 2020
	(HAUPTTERMIN)
Prüfungsbeginn:	08:00 Uhr

ABITURPRÜFUNG

Schuljahr 2019/2020

FRANZÖSISCH

mit erhöhtem Anforderungsniveau

Hinweise
für die Lehrerinnen und Lehrer

1 Allgemeine Hinweise

Die Prüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen (PT), für die insgesamt 110 Bewertungseinheiten (BE) vergeben werden:

PT A	Hörverstehen			22 BE
PT B	1	Leseverstehen und Schreiben	28 BE	60 BE
	2	Schreiben (Transfer)	32 BE	
PT C	Sprachmittlung			26 BE
Für die Qualität der Darstellung der Aufgaben in den Prüfungsteilen B und C werden 2 BE vergeben (vgl. 2.4).				2 BE
				110 BE

Die den Prüfungsteilen zugeordneten BE sind verbindlich. Es sind nur ganze BE zu vergeben. Die BE-Vergabe erfolgt auf der Grundlage der unter Punkt 2 aufgeführten Kriterien. Die Hinweise zur Korrektur und Bewertung sind als Orientierung für die Lehrer konzipiert. Die Erwartungshorizonte enthalten keine vollständigen Beschreibungen der von den Prüfungsteilnehmern erwarteten Leistungen. Andere Lösungen, die der jeweiligen Prüfungsaufgabe entsprechen, sind bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig zu behandeln.

2 Hinweise zur Korrektur und Bewertung

2.1 Prüfungsteil A (Hörverstehen)

Den Teilaufgaben sind auf dem Aufgabenblatt 22 BE zugeordnet, dabei wird der inhaltliche Einzelaspekt mit 1 BE bewertet. Es werden ausschließlich inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit bewertet, nicht die sprachliche Korrektheit, sofern es sich nicht um sinnentstellende Fehler handelt.

Die zu erreichenden BE sind für die jeweilige Teilaufgabe konkret ausgewiesen.

Hinweis:

Gibt ein Prüfungsteilnehmer mehr als die geforderte Anzahl von Lösungen in einer Aufgabe an, gilt diese als nicht aufgabengemäß gelöst und wird daher mit 0 BE gewertet.

2.2 Prüfungsteil B (Leseverstehen und Schreiben)

Im Prüfungsteil B werden insgesamt 60 BE, Im Prüfungsteil B werden insgesamt 60 BE, davon für die Leistung im Leseverstehen und Schreiben (PT 1) 28 BE und für die Leistung im Schreiben/Transfer (PT 2) 32 BE, vergeben.

2.2.1 Bewertung der Leistung im Leseverstehen und Schreiben (28 BE)

Für die Leistung im Leseverstehen und Schreiben können maximal 28 BE vergeben werden, die sich wie folgt aufteilen:

<i>Qualität der Informationsgewinnung und -verarbeitung</i>	<i>12</i>
<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	<i>10</i>
<i>Ausdrucksvermögen</i>	<i>6</i>

<i>Qualität der Informationsgewinnung und -verarbeitung</i>	<i>BE</i>
aufgabengemäß, inhaltlich richtig, vollständig	12 – 11
aufgabengemäß, inhaltlich richtig, nahezu vollständig	10 – 9
aufgabengemäß, inhaltlich nahezu richtig, im Wesentlichen vollständig	8 – 7
im Wesentlichen aufgabengemäß, inhaltlich teilweise fehlerhaft, teilweise lückenhaft	6 – 5
in Ansätzen aufgabengemäß, inhaltlich fehlerhaft, lückenhaft	4 – 3
kaum aufgabengemäß, inhaltlich fehlerhaft, bruchstückhaft	2 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	<i>BE</i>
nahezu korrekter Sprachgebrauch	10
einige Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	9 – 8
mehrere Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen	7 – 6
Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit durch ihre Vielzahl insgesamt beeinträchtigen, und/oder grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	5 – 4
Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	3 – 1
Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

<i>Ausdrucksvermögen</i>	<i>BE</i>
hohe Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, funktionaler Satzbau bzw. treffende Wortgruppen/Stichworte, textsortengerecht	6
weitgehende Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufen-gemäßer Wortschatz, klarer Satzbau bzw. treffende Wortgruppen/Stichworte, textsortengerecht	5 – 4
wenig Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, begrenzter Wortschatz, Ungeschicklichkeiten im Satzbau bzw. in der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, im Wesentlichen textsortengerecht	3 – 2
stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, auffällige Verstöße gegen den Satzbau bzw. gravierende Unsicherheiten bei der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, in Ansätzen textsortengerecht	1
keine Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau bzw. bei der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, nicht textsortengerecht	0

Die Beschreibungsmerkmale (vor allem „Satzbau“, „Wortgruppen/Stichworte“) sind jeweils in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung anzuwenden.

Sind Anzahl und/oder Umfang wörtlicher Übernahmen aus der Textvorlage im Verhältnis zur eigenen Textproduktion unangemessen, führt dies anteilig zum Abzug von BE in den Bereichen Ausdrucksvermögen sowie Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit.

Dabei ist die Verhältnismäßigkeit in Bezug auf die gesamte Bearbeitung des Prüfungsteils B angemessen zu berücksichtigen.

2.2.2 Bewertung der Leistung im Schreiben (Transfer) (32 BE)

Für die Leistung im Schreiben (Transfer) können maximal 32 BE vergeben werden, die sich wie folgt aufteilen:

<i>Themabezogenheit und inhaltliche Aussagekraft</i>	12
<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	12
<i>Ausdrucksvermögen</i>	8

<i>Themabezogenheit und inhaltliche Aussagekraft</i>	<i>BE</i>
aufgabengemäß, in besonderem Maße aussagekräftig, differenziert, ggf. argumentativ überzeugend und/oder kreativ	12 – 11
aufgabengemäß, aussagekräftig, differenziert, ggf. argumentativ und/oder kreativ	10 – 9
aufgabengemäß, im Wesentlichen aussagekräftig, in Teilen differenziert, ggf. argumentative und/oder kreative Ansätze	8 – 7
im Wesentlichen aufgabengemäß, wenig aussagekräftig	6 – 5
aufgabengemäßer Themabezug vorhanden, wenig aussagekräftig	4 – 3
aufgabengemäßer Themabezug nur ansatzweise erkennbar, kaum aussagekräftig	2 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	<i>BE</i>
nahezu korrekter Sprachgebrauch	12 – 11
einige Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	10 – 9
mehrere Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen	8 – 7
Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit durch ihre Vielzahl insgesamt beeinträchtigen, und/oder grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	6 – 4
Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	3 – 1
Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

<i>Ausdrucksvermögen</i>	<i>BE</i>
hohe Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, funktionaler Satzbau, textsortengerechte und kohärente Darstellung	8 – 7
weitgehende Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufen-gemäßer Wortschatz, weitgehend klarer Satzbau, textsortengerechte und kohärente Darstellung	6 – 5
wenig Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, begrenzter Wortschatz, Ungeschicklichkeiten im Satzbau, im Wesentlichen textsortengerechte und kohärente Darstellung	4 – 3
stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, auffällige Verstöße gegen den Satzbau, in Ansätzen textsortengerechte und kohärente Darstellung	2 – 1
keine Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau, nicht textsortengerechte und inkohärente Darstellung	0

2.3 Prüfungsteil C (Sprachmittlung)

Für die inhaltliche und sprachliche Leistung können maximal 26 BE vergeben werden.

Sprachmittlung: Von der deutschen Sprache in die Fremdsprache

<i>Inhaltliche Angemessenheit, Adressatengerechtigkeit und Vollständigkeit</i>	12
<i>Ausdrucksvermögen und sprachliche Korrektheit</i>	14

<i>Inhaltliche Angemessenheit, Adressatengerechtigkeit und Vollständigkeit</i>	<i>BE</i>
aufgabengemäß, adressatengerecht, textsortengerecht, inhaltlich richtig, vollständig, Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	12 – 11
überwiegend aufgabengemäß, adressatengerecht, textsortengerecht, inhaltlich überwiegend richtig, nahezu vollständig, Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	10 – 9
im Wesentlichen aufgabengemäß, im Wesentlichen adressatengerecht, im Wesentlichen textsortengerecht, im Wesentlichen inhaltlich richtig, im Wesentlichen vollständig, weitgehende Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	8 – 7
in Ansätzen aufgabengemäß, in Ansätzen adressatengerecht, in Ansätzen textsortengerecht, im Wesentlichen inhaltlich richtig, unvollständig, teilweise Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	6 – 4
in Ansätzen aufgabengemäß, kaum adressatengerecht, kaum textsortengerecht, inhaltlich fehlerhaft, bruchstückhaft, nur punktuelle Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	3 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Ausdrucksvermögen und sprachliche Korrektheit</i>	<i>BE</i>
treffender Wortschatz, Variabilität des Satzbaus, nahezu korrekter Sprachgebrauch	14
treffender Wortschatz, weitgehende Variabilität des Satzbaus, geringfügige, die Verständlichkeit nicht beeinflussende Normverstöße	13 – 12
im Wesentlichen treffender Wortschatz, weitgehende Variabilität des Satzbaus, überwiegend geringfügige, die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigende Normverstöße	11 – 10
Ungeschicklichkeiten in der Verwendung des Wortschatzes, eingeschränkte Variabilität des Satzbaus, Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen, und/oder vereinzelte grobe, die Verständlichkeit beeinträchtigende Normverstöße	9 – 7
begrenzter Wortschatz, Verstöße im Satzbau, Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen, und/oder mehrere grobe, die Verständlichkeit beeinträchtigende Normverstöße	6 – 4
sehr begrenzter Wortschatz, Verstöße im Satzbau, Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	3 – 1
unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau, Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

2.4 Qualität der Darstellung in den Prüfungsteilen B und C

Die 2 BE für die Qualität der Darstellung beziehen sich auf die Aufgaben in den Prüfungsteilen B und C in ihrer Gesamtheit.

<i>Qualität der Darstellung</i>	<i>BE</i>
übersichtlich, im Schriftbild klar und sauber	2
im Wesentlichen übersichtlich, im Schriftbild weitgehend klar und sauber	1
unübersichtlich, erhebliche Mängel im Schriftbild	0

Die nachfolgenden Hinweise sind auf die Prüfungsteile B und C anzuwenden:

- Kann die inhaltliche Leistung nur mit 0 BE bewertet werden, so können auch für die sprachliche Leistung nur 0 BE erteilt werden.
- Lässt der Prüfungsteilnehmer einen bzw. mehrere Aufgabenschwerpunkte (Prüfungsteil B) ungelöst und/oder Teile der Textvorlage (Prüfungsteil C) unbearbeitet, so erfolgt auch ein Abzug im Bereich der Bewertungseinheiten für die sprachliche Leistung. Die Höhe des Abzugs ergibt sich jeweils aus der Aufgabenstellung in ihrer Gesamtheit und ist vom Lehrer im konkreten Einzelfall festzulegen.

2.5 Fehlerbeschreibung

Bei der Korrektur unterscheidet der Lehrer:

- grobe Fehler, die die Verständlichkeit beeinträchtigen oder stark einschränken: sinnentstellende lexikalische, grammatische/syntaktische, idiomatische und orthographische Fehler, sinnentstellende Wortauslassungen
- geringfügige Fehler, die die Verständlichkeit nicht oder nicht wesentlich beeinträchtigen: orthographische Fehler, die nicht zu lexikalischen und grammatischen Sinnentstellungen führen; lexikalische, grammatische/syntaktische und idiomatische Fehler sowie Wortauslassungen, die den kommunikativen Wert nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen

Korrekturzeichen:

- | grobe Fehler, die die Verständlichkeit beeinträchtigen
- geringfügige Fehler, die die Verständlichkeit nicht oder kaum beeinträchtigen
- ∞∞∞∞ Ausdrucksfehler

Grammatik/Syntax	gr
Lexik	lex
Idiomatik	id
Wortauslassung	V
Orthographie	orth
Wiederholungsfehler	R

Falsche Interpunktion wird gekennzeichnet, jedoch nicht in die Bewertung einbezogen.

2.6 Erwartungshorizonte

2.6.1 Prüfungsteil A

Lösungen zum Hörtext

Document 1

7 BE

L'esclavage

Vous allez écouter l'extrait d'un reportage radiophonique sur l'esclavage.

Cochez la bonne case (☒) ou notez l'information demandée.

Vous avez d'abord 2 minutes pour lire les consignes ci-dessous.

Après la première et la deuxième écoute, vous avez 1 minute pour vérifier vos réponses.

1. Malgré l'abolition de l'esclavage, l'esclavage moderne existe encore. 1 BE

Entre 21 et 46 millions de personnes sont concernées.

2. L'émission donne l'exemple d'un ouvrier népalais travaillant au Qatar qui a des problèmes avec... 1 BE

A	son salaire.	☒
B	sa formation.	☐
C	ses assurances.	☐
D	les autres ouvriers.	☐

3. Il y a 14 millions d'esclaves modernes... 1 BE

A	en Inde.	☒
B	en Chine.	☐
C	au Pakistan.	☐
D	au Bangladesh.	☐

4. En Corée du Nord, l'esclavage... 1 BE

A	est légal.	☒
B	a disparu.	☐
C	concerne un tiers de la population.	☐
D	concerne surtout les migrants illégaux.	☐

5. Complétez en donnant un exemple. 1 BE

En Haïti, il y a des enfants qui sont placés dans des familles riches dans lesquelles on les

bat/exploite.

6. En France, on compte environ 12000 victimes de l'esclavage moderne. 1 BE

7. L'émission mentionne l'exemple d'un Ivoirien qui... 1 BE

A	avait un logement misérable.	☐
B	avait très peu de temps libre.	☒
C	devait travailler tous les dimanches.	☐
D	avait des heures de travail irrégulières.	☐

Document 2**12 BE****Uniwording**

Vous allez écouter l'extrait d'un reportage radiophonique sur le projet tessinois¹ « Uniwording ».
Cochez la bonne case (☒) ou notez l'information demandée.

Vous avez d'abord 2 minutes pour lire les consignes ci-dessous. Après la première et la deuxième écoute, vous avez 1 minute pour vérifier vos réponses.

1. L'association « Uniwording » a été fondée en 2012 (année). **1 BE**

2. Le projet s'adresse... **1 BE**

A	aux sourds.	☐
B	aux Suisses.	☐
C	à tout le monde.	☒
D	aux malentendants.	☐

3. La nouvelle langue créée doit faciliter... **1 BE**

A	les contacts universels.	☒
B	la communication entre amis.	☐
C	les conférences vidéo en ligne.	☐
D	les rencontres entre des personnes handicapées.	☐

4. Pour propager la nouvelle langue on va... **1 BE**

A	créer une application.	☒
B	s'adresser aux linguistes.	☐
C	créer un web-dictionnaire.	☐
D	organiser des cours de langue.	☐

5. Pour illustrer le fonctionnement de la langue, on utilise... **1 BE**

A	des photos.	☐
B	des clips vidéo.	☐
C	des émoticônes.	☐
D	des dessins et des explications.	☒

¹ tessinois: relatif au Tessin, canton dans le sud de la Suisse (près de l'Italie)

6. Une autre idée pour faire connaître la langue, c'est la création d'un...

1 BE

A	jeu.	☒
B	concours.	☐
C	cursus scolaire.	☐
D	logo représentatif.	☐

7. La présidente et le co-président de l'association ont des traits de caractère qui favorisent le succès du projet. *Nommez-en un.*

1 BE

déterminé(e)/motivé(e)

8. La langue créée est basée sur 1600 mots.

1 BE

9. La journaliste mentionne des situations typiques où la nouvelle langue peut être utile. *Nommez-en deux.*

2 BE

à l'étranger, en vacances, émigration, situations d'urgence, chez un médecin, besoin d'avoir une information importante, mieux se connaître

10. En Suisse, la langue des sourds et des malentendants est...

1 BE

A	reconnue par l'Etat.	☐
B	enseignée à l'école.	☐
C	utilisée à la télévision.	☒
D	connue par tous les citoyens.	☐

11. A la fin de l'émission, les journalistes imaginent pourquoi les Tessinois aiment tant souligner leurs paroles par des gestes.

1 BE

Nommez une des explications prononcées :

(héritage des) voisins italiens, besoin de contact humain/verbal/physique, chaleur naturelle

Document 3

3 BE

Planète environnement

Vous allez écouter trois extraits de reportages radiophoniques sur l'environnement.

Cochez les bonnes cases.

Parmi les six titres, il y en a trois qui correspondent aux extraits de reportage.

Cochez (☒) les bonnes cases.

Vous avez d'abord 1 minute pour lire les consignes ci-dessous. Après la première et la deuxième écoute, vous avez 30 secondes pour vérifier vos réponses.

	Titres	texte 1	texte 2	texte 3
A	Moins de bénévoles prêts à ramasser les déchets plastiques	☐	☐	☐
B	Micro-organismes pour nettoyer les océans des déchets plastiques	☐	☐	☐
C	Micro-organismes et déchets – une combinaison dangereuse pour la mer	☐	☒	☐

D	Production de flacons à base de déchets plastiques ramassés à la plage	☐	☐	☒
E	Appel aux touristes de laisser moins de déchets dans l'environnement	☒	☐	☐
F	Sanctions pour les touristes ne déposant pas leurs déchets dans les poubelles	☐	☐	☐

Fin de l'examen de compréhension de l'oral.

2.6.2 Prüfungsteil B

Erwartungshorizont Aufgabe 1

André Gide : Les Faux-Monnayeurs (1925)

	AB
I. Présentez la situation dans laquelle se trouve la famille Profitendieu. Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer die Situation der Familie Profitendieu in einem kohärenten Text vorstellen. inhaltliche Aspekte M. et Mme Profitendieu - parents de plusieurs enfants, dont un fils, Bernard, qui n'est pas leur fils biologique - ont caché son origine à Bernard Bernard - découverte de la vérité sur ses origines à l'âge de 17 ans - suite à cette découverte : décision de quitter le foyer familiale sans adieux - explication de ses sentiments et de sa décision dans une lettre à son père, M. Profitendieu M. Profitendieu - découverte de cette lettre en attendant le retour de sa femme - tristesse et symptômes physiques (douleur) et réflexions sur sa relation avec Bernard et ses autres enfants...	I/II
Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer den Brief mit den Gründen für Bernards Weggehen analysieren und ihre Analyse mit geeigneten Textstellen/Stilmitteln belegen. mögliche Aspekte - prise de distance de la part de Bernard nommant celui qu'il croyait jusque-là son père « Monsieur », parce qu'il n'est pas son père légitime : l. 5 (<i>apostrophe formelle</i>), l. 7 - 8 : « un immense soulagement » (<i>hyperbole</i>) - refus du sentiment de reconnaissance envers celui-ci à cause de la sensation d'avoir été moins aimé que les autres enfants : (l. 10 - 11, <i>construction adversative</i>) - reproche d'avoir été élevé dans sa famille seulement par peur du scandale et par lâcheté : « c'était par horreur du scandale, pour cacher une situation qui ne vous faisait pas beaucoup d'honneur » (l. 12 - 13) (<i>litote</i> pour désigner l'adultère) - expression décisive de la volonté de rompre avec sa famille : « décision irrévocable » (l. 25 - 26) ; « L'idée [...] intolérable (l. 28 -29) ; « je préférerais mourir de faim » (l. 29) : (<i>termes et expressions hyperboliques</i>) - doutes aussi par rapport à l'amour de sa mère, insinuation qu'elle est soulagée de le voir partir « ma vie lui rappelait sans cesse quelque chose de sa vie qu'elle aurait voulu effacer » (l. 18 - 19) (<i>périphrase</i> pour désigner l'adultère) - volonté d'offenser M. Profitendieu : « si vous en avez le courage, », l. 20 et : « Je signe du ridicule nom qui est le vôtre, que je voudrais pouvoir vous rendre, et qu'il me tarde de déshonorer » (l. 36 - 37) (<i>question rhétorique, formule d'impolitesse</i>) - champ lexical du départ à travers toute la lettre (partir, adieux définitifs, quitter, je laisse toutes mes affaires) exprimant sa détermination - égocentrisme de Bernard, souligné par le grand nombre de phrases commençant par	II

le pronom (« je » + verbe) <i>anaphores</i> - ...	
Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer die Entscheidung Bernards kommentieren und dabei eigene Vorstellungen einer (guten) Eltern-Kind-Beziehung darlegen. mögliche Aspekte - compréhension pour la décision - fuite d'une situation désagréable (ne pas se sentir aimé, l'hypocrisie des parents, sentiment d'infériorité, ...) - besoin de trouver sa propre identité hors de cette famille - volonté d'affronter son père pour son malhonnêteté - incompréhension pour la décision - respect du sens familial en général - mauvais choix de communiquer (par lettre) ses réflexions et sa décision, impossibilité pour les parents de pouvoir justifier leurs façons d'agir - possibilité d'humiliation de sa mère et des autres enfants - acte d'égoïsme, p. ex. par le rejet de l'amour paternel - idées fondamentales d'une bonne relation parents-enfants - confiance et honnêteté entre parents et enfants - amour parental sans limites - prise de responsabilité de la part des personnes qui s'occupent d'un enfant - amour/attention apportés à l'enfant indépendamment des liens de sang - respect mutuel, tolérance - ...	III
Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in Form eines Briefs unter Einhaltung der formalen Anforderungen (Standardsprache, Beachtung des Adressaten, klare Struktur) die Antwort des Vaters auf Bernards Brief verfassen und dabei dessen Standpunkt und seine Gefühle zum Ausdruck bringen. mögliche Aspekte la lettre de M. Profitendieu pourrait exprimer - sa tristesse et sa déception provoquées par la lettre de Bernard - le refus de l'interprétation de Bernard qui l'a traité de lâche et d'homme admis en vertu des conventions sociales - le reproche de le juger de façon injuste, d'être cruel envers celui qui l'a élevé - la colère à cause de la suffisance de Bernard - une certaine compréhension pour le choc que Bernard a subi en apprenant la vérité - une tentative d'expliquer son propre comportement et celui de sa femme - l'affirmation de son amour pour cet enfant si différent des autres - la reconnaissance de ses qualités - la tentative de le faire revenir au foyer familial - un appel à sa générosité, à sa capacité de pardonner - ...	III

Erwartungshorizont Aufgabe 2

Le Service national universel, une colonie de vacances sans mixité ? (2018)

	AB
<i>1. Relevez les informations principales concernant le Service national universel et les colonies de vacances.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache die im Text enthaltenen Informationen zum SNU und den <i>colonies de vacances</i> zusammenfassend und strukturiert wiedergeben. inhaltliche Aspekte Service national universel:	I

- après la 3^e - deux fois deux semaines - deux semaines en hébergement collectif hors de l'appartement - deux semaines de mission d'intérêt général... - concerne les jeunes de 15/16 ans - objectifs : cohésion sociale et territoriale, prise de conscience des enjeux de la défense/sécurité, culture de l'engagement - internat, obligation - 15 jours en internat - encadrement par d'autres jeunes – des volontaires en service civique - ... Colonies de vacances : - existent déjà plus d'un siècle - favorisent la mixité - les jeunes se déplacent - encadré par des jeunes - public séparé selon leur état de santé, leur situation financière, marché segmenté - ...	
<i>2. Analysez la position de l'auteur à propos du Service national universel en vous référant au texte.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache die kritische Haltung des Autors gegenüber dem Service national universel sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen kohärent und strukturiert analysieren und diese Haltung mit Hilfe der Gestaltungsmerkmale und ihrer Wirkung untermauern und ihre Analyse mit geeigneten Textstellen belegen. mögliche inhaltliche Aspekte - mise en question du projet SNU par l'auteur – cela existe déjà sous le nom de colonie de vacances - très cher, sans plus-value - difficulté d'imposer le mélange des couches sociales (l.16) - le gouvernement fait porter uniquement sur la jeunesse les maux de la société - la question de certains groupes de jeunes n'est pas résolue (l. 26) - il y en a toujours qui trouvent des dérogations (l.27) - proposition de développer les colonies existantes (l.30/31) - pas de véritable échange (l.37/38) - nécessité d'un travail pédagogique (l.38/39) - sinon : autoritarisme, inégalité - l'avis des jeunes concernés n'est pas demandé - mixité = illusion (<i>comparaison</i> impossibilité du mélange d'huile et vinaigre l.48/49) - contre-proposition : jumelage selon Freinet, échange avec des homologues dans des espaces tiers (l.59/60) - ...	I/II
<i>3.1 « Brasser et vivre ensemble ne se décrète pas. » (l.17)</i> <i>Commentez cette citation et développez vos propres idées à ce sujet.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer das Zitat analysieren und in einem Kommentar Stellung dazu nehmen sowie eigene Beispiele, Gedanken und Erfahrungen einbringen. mögliche Aspekte - analyse de la citation : impossibilité d'imposer une cohabitation réussie à des individus d'origine sociale différente - raisons possibles (par exemple le manque de connaissances, les malentendus, les préjugés, l'éducation, les obstacles psychologiques,...) - exemples individuels (la composition des classes, les binômes aux échanges)	II/III

scolaires, travail en groupe, tout ce qui concerne l'inclusion, l'intégration,...) - expériences personnelles - idées/propositions/solutions possibles (par exemple l'éducation à la tolérance, à l'ouverture de l'esprit, à l'acceptation d'autrui, à l'empathie, curiosité, ...) - mesures : rencontres diversifiées, activités communes, projets, échanges, stages, bénévolats, initiatives, ... - ...	
<i>3.2 La Terre est en danger, il est temps d'agir.</i> <i>Pour sensibiliser les jeunes, la création d'une nouvelle matière obligatoire est en discussion : « Sauvegarde de notre planète » Discutez cette idée en pesant le pour et le contre.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache Argumente für und gegen ein verpflichtendes Schulfach « Sauvegarde de notre planète » formulieren. mögliche Aspekte pour la nouvelle matière : - état de notre planète - urgence d'agir - conscience de la responsabilité - développement de stratégies - manque de connaissances - éveil d'intérêt - encouragement des initiatives - ... contre la nouvelle matière : - déjà partie des programmes d'autres matières - emplois du temps très chargés - refus provoqué par l'obligation - toutes les générations concernées - manque de professeurs compétents - expériences personnelles : réponses individuelles - ...	II/III

2.6.3 Prüfungsteil C

Erwartungshorizont

Die Jugend von heute? Ein Grund zur Freude! (2019)

Votre correspondant/e français/e vous contacte parce qu'il/elle veut savoir quel est le regard des adultes allemands sur la jeune génération actuelle. Vous lui donnez une réponse à l'aide des informations tirées de l'article de Fabian Grolimund. <i>Rédigez cet e-mail.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer eine kohärente und strukturierte E-Mail über die zum Teil kontroverse Sicht der deutschen Erwachsenen auf die aktuelle junge Generation verfassen, die einen Adressaten- und Situationsbezug aufweist. inhaltliche Aspekte - l'opinion d'une partie des adultes: les jeunes d'aujourd'hui sont conformistes, centrés sur la consommation et apolitiques - la perception des jeunes dans beaucoup de reportages, livres etc. : incapables de relations, tyrans égocentriques, ne fonctionnent que selon le principe du plaisir, ne	AB II
--	----------

peuvent pas se concentrer, ne sont connectés qu'au smartphone, ont des problèmes de comportement, sont irresponsables - conséquence : le danger de rupture générationnelle dû à cette image négative de la jeune génération - mais : la jeune génération d'aujourd'hui dérange, elle est engagée, a des opinions bien précises, défend ses sentiments et défie ses parents - les exemples positifs pour le courage des jeunes comme Greta Thunberg et Emil (Hamburg) - souvent utilisés pour se moquer de la soi-disant bonne génération - la réalité : les jeunes d'aujourd'hui fument et boivent moins et s'efforcent activement de mener une vie saine ; ils prennent l'école, le travail et les études au sérieux et ont de meilleures relations avec leurs parents que les générations précédentes - les parents assez courageux pour faire face au(x) message(s) de leurs enfants et les soutenir dans leur protestation - la fierté des parents d'éduquer une nouvelle génération engagée - certains adultes le reconnaissent : les jeunes prennent des responsabilités, se fixent des objectifs, se soucient des autres ; les valeurs comme la famille et l'environnement sont importantes pour eux ; chance pour la société grâce à des jeunes qui pensent par eux-mêmes - la volonté d'une partie des adultes d'être confrontés - la vue de l'auteur de l'article qui considère la jeune génération d'aujourd'hui comme une raison de se réjouir - ...	
--	--

3 Ermittlung des Gesamtergebnisses

Zur Ermittlung des Gesamtergebnisses werden die in den Prüfungsteilen A, B und C erreichten Bewertungseinheiten addiert.

Gemäß Tabelle werden die Notenpunkte ermittelt, die zur Festlegung der Note führen.

Bewertungseinheiten	Notenpunkte	Note
105 – 110	15	1+
99 – 104	14	1
94 – 98	13	1-
88 – 93	12	2+
83 – 87	11	2
77 – 82	10	2-
72 – 76	9	3+
66 – 71	8	3
61 – 65	7	3-
55 – 60	6	4+
50 – 54	5	4
44 – 49	4	4-
37 – 43	3	5+
29 – 36	2	5
22 – 28	1	5-
0 – 21	0	6